

Verkehrsfluss bei Bahnsystemen

Lernspiel

Ziel und Materialien

Ziel des Lernspieles ist die Fahrdynamik von Zügen im Zusammenhang mit Blockteilung zu simulieren und zu erfahren. Dafür wird benötigt:

- zwei Züge mit unterschiedlicher Fahrdynamik
- eine Strecke, bestehend aus Spielfeldern
- Halteplätze für die Züge
- Signale für die Blockteilung
- ggf. Weichen

Reale kontinuierliche Größen Zeit (t) und Strecke (s) werden dabei in diskrete Einheiten von Runden (t) und Felder (s) eingeteilt. Die Simulation erfolgt also Rundenbasiert, um im Schrittverfahren einen Computer nachzuahmen.

Version 0.3 vom 03.09.2018

 Dieses Werk steht unter der Creative Commons Lizenz (CC BY 4.0).

Versionshistorie

Version	Datum	Autor(en)	Änderungen
0.1	17.04.2018	MS, FN, LG	ersten Prototyp mit Fahrdynamik erstellt
0.2	15.05.2018	MS, LG	Lehrspiel mit Blocklogik erweitert
0.3	03.09.2018	MS	Handbuch erstellt

Felix Nebel (FN), Lukas Gruber (LG), Martin Scheidt (MS)

Inhaltsverzeichnis

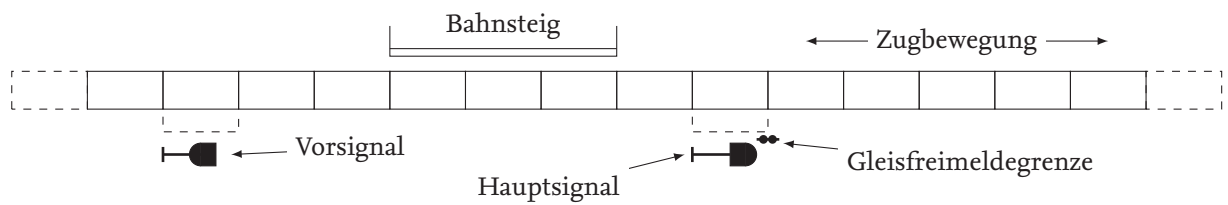
I. Anleitung	5
1. Aufbau der Strecke	6
2. Signalbegriffe	7
3. Simulation der Fahrdynamik	8
4. Beispiel	9
II. Ablauf	10
1. erste Stufe	11
1.1. Einführung Fahrdynamik	11
1.2. Stufe 2: Sicht- und Bremsweg	12
2. zweite Stufe	13
2.1. Blockteilung	13
2.2. Verkehrsfluss	14

Teil I.

Anleitung





1 Aufbau der Strecke

Die Strecke besteht aus einer beliebigen Anzahl von Feldern. An die Strecke können Signale oder Bahnsteigkanten angeordnet werden.



2 Signalbegriffe

Das Hauptsignal darf nur Fahrt zeigen, wenn im nachfolgenden Blockabschnitt (von Gleisfreimeldegrenze zu Gleisfreimeldegrenze) kein Zug ist. Das Vorsignal steht im Bremswegabstand vor dem Hauptsignal und spiegelt den Signalbegriff vom Hauptsignal.

	Halt	Fahrt
Hauptsignal		
Vorsignal		

3 Simulation der Fahrdynamik

Die Simulation erfolgt Rundenbasiert.

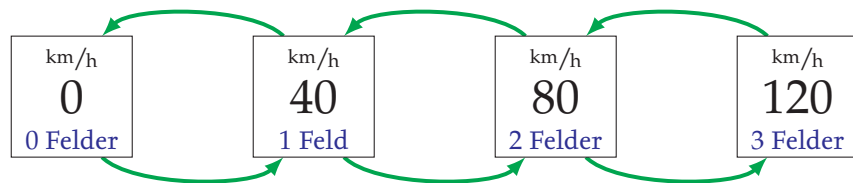
Jede Runde besteht aus mindestens zwei aufeinanderfolgenden Schritten:

1. Der Zug macht die Bewegung, die in der vorhergehenden Runde gesetzt wurde.
2. Alle Signale werden entsprechend der Gleisbelegung eingestellt.
3. (optional) Eine neue Schalthebelposition kann gewählt werden.

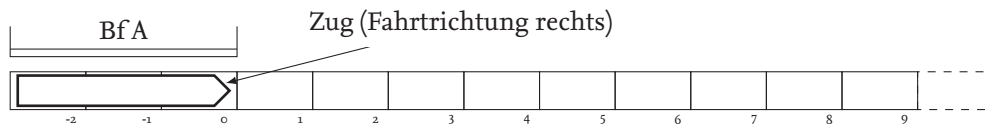
Beim Start des Spiels steht der Zug. Schalthebelposition beginnen bei dem Feld "0". Die unterschiedliche Fahrdynamik von Zügen wird durch unterschiedliche mögliche Schalthebelbewegung abgebildet.

4 Beispiel

Der Schalthebel wird entlang der grünen Pfeile bewegt. Schalthebelpositionen für einen Personenzug:



Ein Zug soll auf folgender Strecke beschleunigen:



Für den Verlauf des Lernspiels beginnen wir mit der ersten Runde und befolgen den Ablauf aus vorherigen Abschnitt *Simulation der Fahrdynamik*. In der ersten Runde steht der Zug aus der Anfangsbedingung. Im Beispiel gibt es keine Signale die eingestellt werden können. Wir können den Schalthebel um eine Position auf 40 km/h nach vorne bewegen. Die Runde ist beendet.

Die zweite Runde beginnt mit dem Ausführen der Bewegung um ein Feld nach rechts. Der Schalthebel kann wieder weiterbewegt und die Runde ist damit beendet. Die dritte Runde beginnt mit dem Ausführen der Bewegung um zwei Felder nach rechts. Der Schalthebel kann wieder weiterbewegt und die Runde ist damit beendet. Und so weiter, bis man auf der Position auf 120 km/h angekommen ist und der Zug sich gleichmäßig mit drei Felder pro Runde weiter bewegt.

Runde	aktuelle Geschwindigkeit	1.Schritt Bewegen um	2.Schritt Schalthebel auf	
1	0 km/h	0 Felder	40 km/h	
2	40 km/h	1 Felder	80 km/h	
3	80 km/h	2 Felder	120 km/h	
4	120 km/h	3 Felder	120 km/h	
5	120 km/h	3 Felder	120 km/h	
etc.				

Teil II.

Ablauf

1 erste Stufe

1.1. Einführung Fahrdynamik

Ausgangssituation

- ein Zug,
- Strecke mit Feldern -2 bis 37 ,
- Bahnsteig A am Feld -2 bis 0 ,
- Bahnsteig B am Feld 14 bis 16 ,
- Bahnsteig C am Feld 35 bis 37 .

Aufgabe 1

Der Zug (auf Feld 0 in Richtung 37) steht und hat seinen Schalthebel auf 0 km/h.

- Wenn der Zug maximal beschleunigt, bis zu welchem Feld gelangt er in *neun* Runden?
- Wie viele Runden benötigt man minimal, wenn der Zug in jedem Bahnhof halten soll?

Notiere die Lösungsschritte in einem Protokoll!

Beispiel für ein Protokoll:

Runde	aktuelle Geschwindigkeit	(1. Schritt) Bewegen um	aktuelle Position Zugspitze	(2. Schritt) Schalthebel auf
1	0 km/h	0 Felder	Feld 0	40 km/h
2	...			
⋮				

Aufgabe 2

Der Zug (auf Feld 0 in Richtung 37) fährt gerade durch den ersten Bahnhof durch und hat seinen Schalthebel auf der maximalen Geschwindigkeit.

- Wie viele Felder braucht der Zug, bis er zum Stehen gekommen ist?
- Wie viele Runden benötigt man, wenn der Zug ohne Halt die Strecke vollständig verlassen soll?

1.2. Stufe 2: Sicht- und Bremsweg

Ausgangssituation

Unbekannte Strecke mit verschiedenen Sichtverhältnissen:

Sichtverhältnis	Sicht in Feldern
Sehr gut	3
Normal	2
Schlecht	1

Aufgabe 3

- Wie schnell kann der Zug bei sehr gutem Sichtverhältnis maximal fahren um vor einem Hindernis rechtzeitig anzuhalten?
- Wie viele Runden benötigt man minimal, um gefahrlos bei normalen Sichtverhältnissen in einem 14 Felder entfernten Bahnhof zu gelangen?
- Wie viele Felder weit müsste man sehen können, um 160 km/h fahren zu können?

2 zweite Stufe

2.1. Blockteilung

Ausgangssituation

Ein Zug und eine beliebig lange Strecke, mit mindestens 3 vollständigen Blöcken. Ein Block besteht aus: Sichtpunkt, Vorsignal, Hauptsignal, Signalzugschlussstelle und Räumweg.

Aufgabe 4

- a) Platziere die Vor- und Hauptsignale mindestens so, dass 160 km/h gefahren werden kann und schlechte Sichtverhältnisse nicht zur Beeinträchtigung führt!
- b) Wie viele Runden ist ein Block mit einer Zugfahrt belegt (vollständige Sperrzeit)?

2.2. Verkehrsfluss

Ausgangssituation

- Zwei verschiedene Züge mit unterschiedlicher Fahrdynamik.
- Beliebige Länge der Strecke, mit mindestens 3 vollständigen Blöcken.
- Am Anfang und Ende der Strecke kann jeweils ein Bahnhof mit Weichen angeordnet werden oder die Strecke im Kreis geführt werden.

Aufgabe 5

- a) Wie viele Runden benötigt man, wenn beide Züge behinderungsfrei fahren sollen und der schnelle vor dem langsamen Zug fährt?
- b) Wie viele Runden benötigt man, wenn beide Züge behinderungsfrei fahren sollen und der langsame vor dem schnellen Zug fährt?